

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörs
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Erweise dich als eine Schale
Gottesdienst für engagierte
MitarbeiterInnen
Bundskonferenz der
Katholischen Jungschar

Erweise dich als eine Schale

Gottesdienst für engagierte MitarbeiterInnen

12. November 2016 - Bundeskonferenz der Katholischen Jungschar

Tagung der Katholischen Jugend- und Jungschar in Vorarlberg, Seekapelle Bregenz

Vorbereitung

Teil des Gottesdienstes ist eine Meditation über eine Flamme; Requisiten: eine Sanduhr oder eine andere Uhr, Video von einem Lagerfeuer;

Musik

Video Tim Bendzko „Nur noch kurz die Welt retten“

Begrüßung

Sanduhr oder aufgezogener Wecker oder was auch immer in den Altarraum stellen
Was wäre wenn, wir tatsächlich eine Stunde geschenkt bekämen, einfach so, mitten am Tag. Eine Stunde nur für uns?

Bischof

Liebe TeilnehmerInnen, liebe Junge Erwachsene.

Ich möchte euch einladen, diesen Gottesdienst als eine geschenkte Stunde anzusehen. Ihr dürft zur Ruhe kommen, ganz bei euch sein, euch vertiefen, euch geborgen wissen bei Gott, abschalten, auftanken...

Von einem Mystiker, der vor langer Zeit gelebt hat, ist uns dieser Spruch überliefert. – Mystiker sind im übrigen Menschen, die die Verbindung zu Gott aufrechterhalten, im Gebet, aber auch in ihrem alltäglichen Tun – Bernhard von Clairvaux:

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weiter gibt, während jene wartet, bis sie erfüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter...

(Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen und habe nicht den Wunsch freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird zur See. Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle...

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich.)

Vor Gott dürft ihr zuallererst Schale sein. Empfangen. Dazu ist v.a. jetzt Zeit. Deshalb beginnen wir diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters, ...

Kreuzzeichen

Kyrie

Herr erbarme dich...

Christus erbarme dich...

Herr erbarme dich...

Tagesgebet

Unterschiedliche Aufgaben am Tag drängen sich immer wieder in den Vordergrund. Vieles strömt auf uns ein und will getan werden. Schenke du uns in dieser Feier Zeit für uns und für Gott.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

Gloria

„**Aktion**“ - Video von Feuer auf Leinwand – leise Musik

Ich darf euch einladen, euch so bequem wie das eben auf einer Kirchenbank möglich ist, hinzusetzen. Achtet darauf, dass ihr einen guten Blick auf die Feuerschale/Leinwand habt. Und schweigt in den kommenden Minuten.

„Vielleicht kennst du diese Situation aus dem Zeltlager. Abends sitzt man zusammen am Lagerfeuer. Man singt zur Gitarrenmusik oder unterhält sich ausgelassen ... Mit der Zeit aber wird das Feuer immer kleiner und die Gespräche werden weniger ... Spät am Abend schauen schließlich alle schweigend in die lodernde Glut, aus der immer mal wieder kleine Flammen herausschießen. Sie genießen diesen Moment, diese Zeit für sich... Auch du siehst gerade ein kleines Feuer vor dir. Du siehst, wie die Flammen förmlich zur Musik tanzen ... Schau in das Feuer, lausche der Musik und gönne dir diese Zeit mit dir ... Lass deine Gedanken schweifen ... “ (Text entnommen aus Minibörse 3/2016)

Was beschäftigt dich gerade? Schau deinen Gedanken nur zu, halte sie nicht fest.

Das lodernde Feuer nun einige Minuten lang wirken lassen. Nach ca. 5 Min alle wieder bitten, mit der Aufmerksamkeit zurück in den Kirchenraum zu kommen. Feuer „löschen“, Licht wieder einschalten.

Lied / oder Instrumental

Evangelium Mt 14,15 - 23

Als es Abend wurde, kamen die Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät geworden. Schick doch die Menschen weg, damit sie in die Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können.

Jesus antwortete: Sie brauchen nicht wegzugehen. Gebt ihr ihnen zu essen!

Sie sagten zu ihm: Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns.

Darauf antwortete er: Bringt sie her!

Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll.

Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder.

Gleich darauf forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer vorauszufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.

Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg.

Gedanken zum Text und / oder Gedanken des Bischofs

Mich interessiert die Geschichte zwischen den Geschichten. Jesus und seine Jünger absolvieren ein unglaubliches Programm an Wundern. Sie machen 5000 Personen satt -mit nichts. Neben dem Wunder, dass man nichts oder fast nichts so teilen kann, so dass alle davon satt werden ist der organisatorische Aufwand faszinierend. Wie viele Jünger waren das? 12? Ein Betreuungsschlüssel von 12 zu 5000? Auf jeden Jünger kommen ca. 417 Personen?

Die Evangelisten haben nur das wichtigste festgehalten. Umso erstaunlicher sind diese zwei Verse: *Gleich darauf forderte er die Jünger auf, ins Boot zu steigen und an das andere Ufer vorauszufahren. Inzwischen wollte er die Leute nach Hause schicken.*

Nachdem er sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um in der Einsamkeit zu beten. Spät am Abend war er immer noch allein auf dem Berg.

(Klar, wenn ihr den Abschnitt bei Matthäus im Zusammenhang lest, dann stellt ihr fest, dass Matthäus damit die Voraussetzungen für das folgende Wunder schafft: Jesus fern von seinen Jüngern, die Jünger ohne ihn auf dem See, in Seenot. Er greift ein, rettet sie, stillt den Sturm.) Es ist nicht die einzige Stelle in den Evangelien, die bewusst davon berichtet, dass Jesus die Einsamkeit sucht. Er allein oder allein mit seinen Jüngern.

Er nimmt sich eine Auszeit.

Vermutlich haben sie alle ihre Schalen aufgefüllt. Die Jünger im Boot, die Strahlen der untergehenden Sonne im Gesicht und Jesus betend auf dem Berg. Wo oder wie füllt ihr eure Schalen wieder auf?

Einwortfürbitten

Eine Möglichkeit, Kraft zu tanken und die eigene Schale wieder zu füllen, ist das Gebet.

Wir machen das mit Einwortfürbitten. Jede/r kann so seine Bitte vor Gott tragen. Mit einem Stichwort oder einem Namen. Die gesprochenen Worte bleiben kurz im Raum stehen, bevor das nächste Wort genannt wird. Gott wird wissen worum wir bitten, deswegen braucht es keine wohlklingenden Formulierungen.
(Methode Einwortfürbitten entnommen aus: Minibörse 3/2016).

„Guter Gott, wir wollen jetzt unsere Bitten in einzelnen Wörtern vor dich tragen. Wir tun das aus der Überzeugung heraus, dass du uns wie kein Zweiter kennst.“

Einwortfürbitten – auf Pausen achten – Chor fragen, ob wir etwas summen können.

„Um all das bitten wir dich, guter Gott, du kennst unsere Anliegen, die ausgesprochenen, aber auch die unausgesprochenen. Amen“

Eucharistiefeier

Lieder - Gabenbereitung / Sanctus / Vaterunser (mit Händen reichen) / Lied zur Kommunion

Segen

Gott schenke uns Zeit:
Zeit um zur Ruhe zu kommen
Zeit um unsere eigenen Wurzeln zu spüren
Zeit um den Reichtum in unserem
Eigenen Inneren zu entdecken
Zeit um Kraft zu sammeln
Für unseren weiteren weg
Gott segne uns mit Zeit

Im Namen des Vaters....

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:

Ute Thierer und Silvia Nussbaumer, Team Junge Kirche; Bischof Benno Elbs

Für die Technik: Klaus Abbrederis

Musikalische Gestaltung: Chor „Amol so“ unter der Leitung von Sabrina Wachter.

www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse